

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 11. FEBRUAR 2003

D 8877 NR. 26 JAHRGANG 22

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEM 5 1/25
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN



Herzinfarktregister deckt Mängel auf

Schlechte Überlebenschancen hat, wer in Brandenburg einen Herzinfarkt erleidet. Ein Register soll helfen, Defiziten in der Versorgung auf die Spur zu kommen.

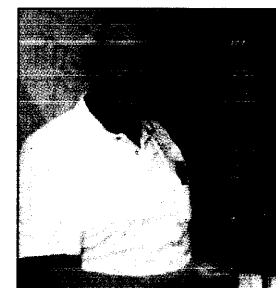
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern

Die antioxidative Wirkung von Äpfeln ist weit höher als ihr Vitamin-Gehalt vermuten läßt. Gesundheitsfördernd wirken offenbar sekundäre Pflanzenstoffe.

MEDIZIN 9



Gastroenterologe ist nun zufrieden

Für Dr. Ingbert Freytag in Schongau ist die Welt wieder in Ordnung. Seinem Beruf kann er jetzt wieder von einer gesicherten finanziellen Basis aus nachgehen.

WIRTSCHAFT 12

ES TAGES für Vorträge im Netz zu finden

er einen Vortrag für den Qualitäts- oder für eine Patientenschung vorbereitet, muß nicht jede F selbst konzipieren. Auch im Inter sind Dokumente zu finden, die runtergeladen und direkt weiteritet werden können. Es gibt inzwiogar eine Suchmaschine, mit der ich ist, per Volltextrecherche dih Dias, PDF-Dateien oder Word-entent zu suchen. Zu finden ist die-maschine im Netz im Arztportal-inearztseite.de. Der Zugang zum r-Finder – so der Name der Suche – ist Fachkreisen vorbehalten, meldung ist daher erforderlich.

Radiochemotherapie besiegt den Krebs und erhält den Kehlkopf

Bestrahlung plus Chemotherapie ist mögliche Alternative zur Laryngektomie

HEIDELBERG (sko). Hoffnung für Patienten mit fortgeschrittenem Kehlkopfkrebs: Statt den Kehlkopf und damit die Stimme zu zerstören, kann eine Radiochemotherapie den Tumor besiegen. Daten einer Pilotstudie mit 28 Patienten deuten daraufhin, daß diese Therapie eine Alternative zur Laryngektomie sein kann.

In der Studie erhielten die Patienten in Kliniken in Heidelberg, Köln, Kassel und Oldenburg über



Grüne kritisieren Reformpläne von Ulla Schmidt

Annäherung an Opposition

BERLIN (hak). Im Streit um die Gesundheitsreform bröckelt die Unterstützung für Gesundheitsministerin Ulla Schmidt. Auch der kleine Koalitionspartner sucht inzwischen nach Gemeinsamkeiten mit der Union.

„CDU und Grüne eint das Ziel, die Lohnnebenkosten zu senken“, sagte die gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen, Birgitt Bender, der Tageszeitung „taz“. Ob zu diesem Zweck der Arbeitneh-

041441

2.389

2